

25.08.2015

Kleine Anfrage 3809

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Wann wird der Bahnhof in Brühl barrierefrei?

Schon lange wird in Brühl eine barrierefreie Gestaltung des Bahnhofs an Schloss Augustusburg gefordert, sowohl von den Bürgern als auch von der Politik. Unter anderem sind der frühere Brühler Bürgermeister und heutige Landrat des Rhein-Erft-Kreises, Michael Kreuzberg, und ich selbst deswegen vielfältig vorstellig und aktiv geworden.

Bisher wurden jedoch nur die Sanierung und der Umbau des Bahnhofsgebäudes vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert und umgesetzt. Aufzüge und Blindenleitsysteme fehlen nach wie vor, es gibt lediglich Treppenlifte. Diese sind aber nicht barrierefrei: Personen mit eingeschränkter Mobilität müssen einen Mitarbeiter der benachbarten Radstation rufen, der die Lifte bedient. Daher lassen sie sich nicht rund um die Uhr nutzen, und der Transport von motorisierten Rollstühlen oder Kinderwagen ist ebenfalls nicht möglich.

Die Stadtverwaltung Brühl hat deshalb in den vergangenen Jahren mehrmals Förderanträge für den Bahnhof Brühl gestellt, wie aus der Niederschrift der Ratssitzung vom 22.06.2015 hervorgeht. Die Anträge beinhalteten auch den Bau von drei neuen Senkrechtaufzügen, hatten allerdings keinen Erfolg. Mehrere Anfragen an das NRW-Verkehrsministerium und an die Deutsche Bahn mit der Bitte um Unterstützung des Projektes wurden bei der Verteilung der Mittel für die NRW-Bahnhöfe leider nicht berücksichtigt.

Wie aus der Niederschrift auch hervorgeht, wurde der Bahnhof Brühl inzwischen von der Deutschen Bahn in das Rhein-Ruhr-Express-Projekt aufgenommen, der Einbau der Aufzüge soll dabei offenbar mit eingebunden werden. Jedoch ist laut einer Mitteilung des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland an die Stadtverwaltung Brühl eine Inbetriebnahme erst im Sommer 2019 vorgesehen. Dies ist viel zu spät. Der Einbau der Aufzüge ist bereits jetzt dringend notwendig, denn nicht nur die Zahl der Pendler nimmt stetig zu, sondern auch die der Touristen, wie die Brühler Ratsfraktionen von CDU und Grünen in einem gemeinsamen Antrag vom 15.05.2015 feststellen. Das Projekt sollte daher so schnell wie möglich realisiert werden.

Datum des Originals: 20.08.2015/Ausgegeben: 25.08.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Möglichkeiten sieht das Verkehrsministerium, um die barrierefreie Umgestaltung des Brühler Bahnhofs schnellstmöglich zu realisieren?
2. Liegen aktuell Förderanträge für den Einbau von drei Senkrechtaufzügen im Bahnhof Brühl vor?
3. Wann ist mit dem Beginn des barrierefreien Umbaus sowie mit der Fertigstellung zu rechnen?
4. Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für die barrierefreie Umgestaltung des Bahnhofs Brühl?
5. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass eine überregional bedeutende Kulturstadt wie Brühl keinen barrierefreien Zentralbahnhof hat?

Gregor Golland